

Dr. Hans-Joachim Förster
CDU-Fraktion

GR 29.3.2012

TOP 5 Ausschreibung der Stromlieferverträge für gemeindeeigene Objekte

Wenn heute der Verwaltungsvorlage zugestimmt wird, was zu erwarten ist, machen wir nichts anderes als uns dem aktuellen Trend auf dem Energieversorgungssektor und dem entsprechenden Stand der Energieproduktionstechnik anzupassen:

- Wir beteiligen uns an einer europaweiten Bündelausschreibung für Strom des Gemeindetages Baden-Württemberg.

Dies ist auf alle Fälle vorteilhaft: Große Abnahmemengen in möglichst großen Einkaufsverbänden führen zu günstigen Einstandspreisen.

- Mit der sog. strukturierten Beschaffung werden mehr oder gar weniger zufällige Preisbildungen, wie bisher geschehen nur mittels eines Stichtages, vermieden.

Für die abschließende Preisbildung im neuen Vertrag für einen zweijährigen Lieferzeitraum werden nunmehr vier Stichtage repräsentativ und im Mittel herangezogen.

- Mit dem Umswitchen auf 100% Ökostrom mit Neuanlagenquote folgen wir nach dem Regierungsentscheid zum Atomausstieg den sich daraus in den 10 Monaten resultierenden Konsequenzen.
- Die sog. Neuanlagenquote, die in einer unserer Nachbargemeinden zugunsten der Nachhaltigkeit von Versorgungseinrichtungen abgelehnt wurde, ist unserer Meinung nach sehr sinnvoll, die entstehenden höheren Kosten (es dürften rd. 15 000 €/a sein) sind in der Gesamtabwägung zu vertreten.

Es ist aber klar herauszustellen, dass die Neuanlagenquote nicht nur für Kraftwerke im Inland, sondern vor allem auch im europäischen Ausland gilt.

Die CDU-Fraktion stimmt der Vorlage zu.